

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
A. Einleitung	1
B. Darstellung	4
I. Platon	4
1. Kein individualisierender Naturzustand	5
2. Institutionenordnung und Unrecht	8
3. Freiheit und Sicherheit	10
II. Aristoteles	15
1. Soziale Gefahrenherde	17
2. Der Habitus als Eingewöhnung in das Rechtun	19
III. Hobbes	23
1. Das Individuum im prekären Naturzustand	23
2. Die institutionellen Konsequenzen	24
3. Was bleibt an Freiheit?	29
IV. Baruch de Spinoza	35
1. Das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit	36
2. Meinungsfreiheit als Urgrundrecht Spinozas?	39
V. John Locke	43
Die Moderne: Konflikt von Sicherheit und Freiheit	43
VI. Christian Wolff	45
1. Ausgangsbedingungen im Naturzustand	46
2. Der staatliche Zustand	47
VII. Jean-Jaques Rousseau	49
VIII. Immanuel Kant	50
1. Staat und Verwaltung	51
2. Polizeiliche Aufgaben und Befugnisse	52
3. Legitimationsfragen	56

IX. Johann Gottlieb Fichte	60
1. Stellung, Aufgaben und Befugnisse der Polizei	60
2. Der Schutz der Privatsphäre gegen den Staat	64
3. Die Schutzgarantie des Staates für die Sicherheit	68
X. Wilhelm v. Humboldt	72
1. Staatszwecke – polizeiliche Schutzgüter	73
2. Einzelfragen und Stellung der Polizei	77
XI. Georg Friedrich Wilhelm Hegel	79
1. Begriff und Stellung der „Polizei“	79
2. Polizeiaufgaben	81
3. Die Tätigkeit der Sicherheitsbehörden	84
C. Rückblick und Ausblick	90
I. Von politischer Teilhabe über vorstaatliche Freiheit zur konstituierten Freiheit	90
1. Orientierung an den Unsicherheiten der Handlungstheorie	97
2. Kein Vervollkommnungsauftrag des Staates unter Bedingungen des Pluralismus	99
3. Pflicht und Befugnis zur Sicherheitsgewähr	104
Sachregister	109